Initiative zur Änderung des Spielbetriebes der Schüler und der Jugend auf Regionsebene für die kommende Saison 2007/2008

Seit Jahren ist der TTC Bruchweiler mit den eingerichteten Qualifikationsgruppen im Schüler- und Jugendbereich unzufrieden:
Bei Zusammensetzung der Qualifikationsgruppen werden die vermeintlich stärksten Mannschaften gesetzt, der Rest wird nach geographischen Gesichtspunkten dazu gelost.
Dies führt dazu, dass in den Monaten September bis Dezember, in denen die Quali-Spiele per Vor- und Rückrunde ausgetragen werden, die guten Spieler **nicht** gefordert, ja **unterfordert** sind, weil sie in ihrer Gruppe nur gegen Anfänger oder schwache Mannschaften spielen.
Spiele gehen vielfach 6:0 oder 6:1 oä. aus, wobei auch die einzelnen Sätze klar und deutlich enden. Der Leistungsunterschied ist stellenweise extrem.
Es ist schwer, ja fast nicht möglich, in diesem Zeitraum die Motivation für die besseren Spieler hoch zu halten.
Die Anfänger oder auch die schwächeren Mannschaften sind gleichzeitig **überfordert** wenn sie gegen deutlich stärkere Gegner überhaupt nicht den Hauch einer Chance haben.
Sie könnten eher Selbstvertrauen aufbauen und auch spielerische Fortschritte machen, wenn sie gegen möglichst gleichstarke Gegner spielen könnten.
Derzeit sind daher die Monate September bis Dezember für die Jugendlichen jeden Alters eigentlich verlorene Zeit.

Der TTC Bruchweiler regt daher an, über folgende Änderung die Spielklasseneinteilung schon jetzt für die kommende Saison nachzudenken und zu diskutieren:

1. Alle Altersklassen (Schüler- Jugend) und die „Geschlechtertrennung“ werden aufgehoben.
2. Die Vereine sollen ihre Nachwuchsmannschaften der Leistungsstärke nach aufstellen, so dass z.B. in der Kreisliga der Region der Verein XYZ als beste Nachwuchsmannschaft den guten 10-jährige Sven mit dem noch stärkeren 12-jährigen Otto, der 16-jährigen Kristin und dem 17 Jährigen Niklas in einer Mannschaft aufstellen könnte. Dagegen könnte der 15-jährige Klaus, der erst seit einem Jahr TT spielt zusammen mit den 11, 12 und 16-jährigen Peter, Mike und Charlotte in die 2. Kreisklasse gemeldet werden.
3. Ein jährlicher Auf- und Abstieg wird vereinbart. So z.B. die beiden Ersten steigen auf, die beiden Letzten ab. Durch die Aufhebung der Altersgrenze bei 14 Jahren können die Mannschaften jährlich viel leichter leistungsmäßig neu zusammensetzt werden
4. Die Einzelheiten müssten im Rahmen eines Treffens aller interessierter Vereine in Zusammenarbeit mit dem Regionsvorstand besprochen werden
5. Ein Beispiel für eine solche Regelung scheint der nördl.WW/Altenkirchen zu sein. Schaut mal im click-tt nach: Dort gibt’s nur noch einheitliche Jugendklassen, gespielt wird dort in Ligen mit 10-12 Mannschaften und nach dem Werner-Scheffler-System bis zum 8. Punkt.
6. Wenn wir aber so wie bisher weitermachen und unsere eigenen Nachwuchsleute nicht mehr fordern, was die Einteilung der Spielklassen und auch die Spielanzahl angeht, wird der Leistungsunterschied zu den anderen Regionen nur noch viel größer

Der TTC Bruchweiler ruft daher den Regionsvorstand auf, zu einem entsprechenden Treffen aller Vereine im Frühjahr 2007 einzuladen um über den Vorschlag zu beraten.
Kontaktadresse: werle.bruchweiler@freenet.de

Bruchweiler, im Dezember 2006